

BEKANNTMACHUNG **DER STADT NIDDERAU**

zur 3. Sitzung des Arbeitskreises Nahmobilität
am Mittwoch, 07.12.2022, 19:00 Uhr
Veranstaltungsort: Rathaus
Am Steinweg 1, 61130 Nidderau
Sitzungsraum, UG Raum 1

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Neuwahlen: einer/eines Vorsitzenden, einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden und Schriftführerin/Schriftführer des AK Nahmobilität
3. Barrierefreiheit am Bahnhof Ostheim
4. "Nidderauer Einheitspreis" im ÖPNV der Stadt Nidderau
Ziel: 0 oder 1 Euro im Nidderau Stadtgebiet
5. Fragen an die Verwaltung:
Wer legt die Routenführung (der Busse) fest?
Wer bestimmt die Ankunfts- und Abfahrtszeiten?
Wo und wieviel Mittel sind für den Radverkehr im Haushaltsplan abgebildet?
6. Gemeinsamer Antrag SPD und Bündnis 90/ Die Grünen
Erstellung eines Rad- und Fußweges von Erbstadt in Richtung Bönstadt
7. Rückmeldung der Verwaltung zu Fragen vom 12.10.2022:
Infos zu erneuerten Haltestellen --> wg. Haltestellenpaten (6b)
Infos zur Auftragsvergabe und Vorgehen der Auftragnehmer bzgl. Radwegekonzept (6d)
8. Einrichtung einer E-Mail für AK-Nahmobilität zur direkteren Kommunikation mit den Bürgern
9. Verschiedenes

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Inhalte der einzelnen Tagesordnungspunkte können Sie über die Seite der Stadt Nidderau unter <https://rim.ekom21.de/nidderau/> (Ratsinformationssystem) einsehen.

Nidderau, 30.11.2022

Jörg Blättermann
Arbeitskreisvorsitzende/r



Arbeitskreis Nahmobilität

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 3. Sitzung des Arbeitskreises Nahmobilität
am Mittwoch, 07.12.2022, 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr
Veranstaltungsort: Rathaus
Am Steinweg 1, 61130 Nidderau
Sitzungsraum, UG Raum 1

Teilnehmer

Vorsitz:

Konrad, Pascal

Anwesend:

Blättermann, Jörg (B 90/ Die Grünen), Vorsitz bis zur Übergabe an den neuen Vorsitzenden.

Brum-Seidel, Margret

Klüppel, Barbara

Noe, Angela

Tien, Dieter

Dill, Christian

Schneider, Günter Robert

Weiner, Alexander

Wenzel, Friedhelm

Adams, Katja

Vogel, Rainer (B 90/ Die Grünen)

Entschuldigt fehlten:

Holzwarth, Ronald

Brindl, Jörg

Büdel-Hartmann, Karoline

Ehlert, Reinhard

Gutmann, Karl

Klöppel, Hans-Joachim

Osier, Petra

Schmidtke, Henrik

Schmitt, Peter

Bär, Andreas (SPD)

Bischoff, Herbert (SPD)

Czekalla, Rosemarie (SPD)

Dillmann, Markus (SPD)

Hollerbach, Georg (B 90/ Die Grünen)

Studebaker, Phil (CDU)

Wagner, Winfried (FW Nidderau)

Wörner, Otmar (CDU)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Gäste:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Neuwahlen: einer/eines Vorsitzenden, einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden und Schriftführerin/Schriftführer des AK Nahmobilität (VL-5/2022
1. Ergänzung)
3. Barrierefreiheit am Bahnhof Ostheim (VL-91/2022
3. Ergänzung)
4. "Nidderauer Einheitspreis" im ÖPNV der Stadt Nidderau
Ziel: 0 oder 1 Euro im Nidderau Stadtgebiet
5. Fragen an die Verwaltung:
Wer legt die Routenführung (der Busse) fest?
Wer bestimmt die Ankunfts- und Abfahrtszeiten?
Wo und wieviel Mittel sind für den Radverkehr im Haushaltsplan abgebildet?
6. Gemeinsamer Antrag SPD und Bündnis 90/ Die Grünen (AT-32/2022)
Erstellung eines Rad- und Fußweges von Erbstadt in Richtung Bönstadt
7. Rückmeldung der Verwaltung zu Fragen vom 12.10.2022: (MI-76/2022)
Infos zu erneuerten Haltestellen --> wg. Haltestellenpaten (6b)
Infos zur Auftragsvergabe und Vorgehen der Auftragnehmer bzgl. Radwegekonzept (6d)
8. Einrichtung einer E-Mail für AK-Nahmobilität zur direkteren Kommunikation mit den Bürgern
9. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Beschluss

Beratungsergebnis:

2. Neuwahlen: einer/eines Vorsitzenden, einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden und Schriftführerin/Schriftführer des AK Nahmobilität VL-5/2022 1. Ergänzung

Die Mitglieder des Arbeitskreis Nahmobilität wählen aus ihrer Mitte

Beschluss:

1. eine/n Vorsitzende/n

Wahlvorschlag: Pascal Konrad

Beratungsergebnis:

Wahl: 5 x ja; 1 x Enthaltung; Pascal Konrad nimmt die Wahl an

Beschluss:

2. ein Mitglied zur Vertretung des Vorsitzenden Mitgliedes

Wahlvorschlag: Barbara Klüppel

Beratungsergebnis:

Wahl: 5 x ja; 1 x Enthaltung; Barbara Klüppel nimmt die Wahl an

Beschluss:

3. eine Schriftführerin/ einen Schriftführer

Wahlvorschlag: Dieter Tien

Wahl: 5 x ja; 1 x Enthaltung; Dieter Tien nimmt die Wahl an

4. eine/n stellvertretenden Schriftführer

Beratungsergebnis:

Wahlvorschlag: Angela Noe

Wahl: 5 x ja; 1 x Enthaltung; Angela Noe nimmt die Wahl an

Beratungsergebnis:

Ohne Abstimmung

3. Barrierefreiheit am Bahnhof Ostheim

VL-91/2022

3. Ergänzung

Wie auch in den letzten Sitzungen wurde besprochen, dass die geschätzte Zeit für die Umsetzung des Projektes durch die Bahn AG von 8 bis 10 Jahren nach Fertigstellung der Nidderau-Vorleistungen zu lang ist. Eine provisorische Lösung zur schnelleren Herstellung der Barrierefreiheit wurde in verschiedenen Varianten diskutiert.

Eine provisorische Lösung birgt das Risiko, dass auch diese viel Zeit und Energie bis zur Realisierung in Anspruch nimmt und evtl. dann als endgültige Lösung verwendet werden könnte. Um die Barrierefreiheit in der von der Bahn vorgestellten „Rampenlösung“ so schnell wie möglich umzusetzen soll öffentlicher Druck auch durch Behindertenverbände ausgeübt werden. Hierzu wird Barbara Klüppel einen Termin mit dem VDK absprechen (evtl. Lokaltermin)
Die bereits vorgestellten Projektarbeiten der Stadt Nidderau sind im Haushaltsplan 2023/2024 budgetiert. Die Realisierung kann bis Ende 2025 dauern, hängt aber stark davon ab, wann Fördermittel beantragt und genehmigt werden.

Das Thema wird in der März Sitzung (2023) wieder aufgenommen.

Beschluss:

Der Arbeitskreis Nahmobilität beschließt eine Zwischenlösung für die Barrierefreiheit nicht weiter anzustreben. Die finale Lösung (von der Bahn vorgestellt) wird angestrebt.

Beratungsergebnis:

einstimmig mit 6 Stimmen beschlossen

4. "Nidderauer Einheitspreis" im ÖPNV der Stadt Nidderau

Ziel: 0 oder 1 Euro im Nidderau Stadtgebiet

Als Basis für die Diskussion gilt die Information der Verwaltung zur Anfrage in der SVV von David Marohn. Die Antwort der Verwaltung sagt aus, dass bei einer Reduzierung des innerstädtischen Fahrkartenpreises um 1 EURO der Stadt zusätzliche Kosten von 7.018,05 EURO entstehen und bei einer Reduzierung des innerstädtischen Fahrkartenpreises auf 1 EURO Zusatzkosten in Höhe von 14.017,35 EURO entstehen. Der kostenlose innerstädtische Busverkehr würde schlussfolgernd 21.035,40 EURO Mehrkosten für die Stadt Nidderau verursachen.

Die vom Ersten Stadtrat Rainer Vogel angegebenen Gesamtkosten von ca. 300.000 EURO für den innerstädtischen Busverkehr erhöhen sich bei Reduzierung des Einzelkartenpreises auf 0 EURO um ca. 7% oder weniger als 0,45 Promille des geplanten Gesamthaushalts 2023.

Der AK Nahmobilität möchte die Attraktivität und Nutzung des innerstädtischen Busverkehrs (MKK 45, 46, 47) erhöhen. Die unkomplizierte und kostenfreie Nutzung ist eine Voraussetzung hierfür.

Beschluss

Um die Attraktivität des öffentlichen Busverkehrs zu erhöhen beantragt der AK Nahmobilität beim Magistrat der Stadt Nidderau als Fördermaßnahme den innerstädtischen Bustarif auf 0 EURO zu reduzieren.

Beratungsergebnis:

einstimmig mit 6 Stimmen beschlossen

- 5. Fragen an die Verwaltung:**
Wer legt die Routenführung (der Busse) fest?
Wer bestimmt die Ankunfts- und Abfahrtszeiten?
Wo und wieviel Mittel sind für den Radverkehr im Haushaltsplan abgebildet?

Frau Adams informierte, das die Routenführung von einem Fachbüro erarbeitet wird, von Arbeitskreisen und Parlamentsausschüssen ergänzt/verändert werden und von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wird.

Weiter informierte Frau Adams, dass der Fahrplan auf den Fahrplan des Schienenverkehrs abgestimmt wird.

Herr Erster Stadtrat Vogel beschrieb, dass Mittel für den Radverkehr unterschiedlich und evtl. nicht immer sofort erkennbar im Haushalt enthalten sind.

Mittel, die für Maßnahmen des Umsetzens des MKK-Radwegekonzeptes in der Stadt Nidderau benötigt werden, sind direkt als Haushaltspositionen ausgewiesen.

Für die in Auftrag gegebene Studie für ein Radwegekonzept Nidderau wurden keine Investitionen in den Haushaltsentwurf eingestellt, da das Radwegekonzept noch nicht vorliegt und daraus folgende Investitionen weder beschlossen noch abgeschätzt werden können.

Es gibt mehrere Positionen im Haushalt, die auch einen hohen Nutzen für den Radverkehr haben. (Herr Vogel hat eine Übersicht erstellt, die diesem Protokoll beigefügt ist).

Beschluss

Beratungsergebnis:

- 6. Gemeinsamer Antrag SPD und Bündnis 90/ Die Grünen**
Erstellung eines Rad- und Fußweges von Erbstadt in Richtung
Bönstadt

AT-32/2022

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, die Erstellung eines Fuß- und Radweges vom Ortsausgang Erbstadt Richtung Bönstadt entlang der K 242 zu beauftragen. Der Weg sollte bis zu dem ersten Feldweg auf der rechten Seite in Richtung der Aussiedlerhöfe führen. Bei positivem Ergebnis wird gebeten, Planungskosten in den nächsten Haushaltsplan für den Rad- und Fußweg aufzunehmen. Sollte die Zuständigkeit beim Kreis liegen, wird gebeten, mit diesem Kontakt aufzunehmen und dort für eine Umsetzung zu werben.

Die Streckenführung soll zudem in das zu erstellende Radverkehrskonzept eingebunden werden. Der Antrag ist zusätzlich dem Arbeitskreis Nahmobilität zuzuleiten.

Beratungsergebnis:

Der Arbeitskreis befürwortet die Maßnahme einstimmig.

7. **Rückmeldung der Verwaltung zu Fragen vom 12.10.2022: MI-76/2022**
Infos zu erneuerten Haltestellen --> wg. Haltestellenpaten (6b)
Infos zur Auftragsvergabe und Vorgehen der Auftragnehmer bzgl.
Radwegekonzept (6d)

Mitteilung

Die Idee des Haltestellenpaten wird als Projekt vorangetrieben. Als erste Maßnahme soll eine Checkliste erstellt werden, die es einem Paten erleichtert eine Haltestelle systematisch zu überprüfen. Auch soll die Checkliste den Mitgliedern des AK Nahmobilität besser ermöglichen, den Aufwand und die Komplexität zu beurteilen.

Angela Noe, Margret Brum-Seidel, Katja Adams und Dieter Tien vereinbaren hierzu in der nächsten Sitzung des AK Nahmobilität einen Vororttermin, um die Problematik der Haltestellen zu erörtern und zur ersten Erstellung eines Checklistenentwurfs.

Beratungsergebnis:

8. **Einrichtung einer E-Mail für AK-Nahmobilität zur direkteren Kommunikation mit den Bürgern**

Beschluss

Frau Adams wird dafür sorgen, dass eine E-Mail-Anschrift eingerichtet wird deren Bezeichnung den Anschriften anderer Arbeitskreise entspricht.

Beratungsergebnis:

9. **Verschiedenes**

Beschluss

Die in der letzten AK-Sitzung angesprochenen „Gefahrenanalyse Schulweg“ wurden noch einmal thematisiert und die Wichtigkeit auch für Planungen Nahmobilität betont. „Gefahrenanalysen Schulweg“ soll es an jeder Schule geben. Damit sich der AK Nahmobilität einen Eindruck von Inhalt und Qualität machen kann, will Pascal Konrad in Kontakt mit der Bertha von Suttner Schule treten und die Analyse anfordern.

Als nächster Termin AK Nahmobilität wird der 9.1.2023 um 19 Uhr vorgeschlagen. Dies ist abweichend ferienbedingt von der bisherigen Regelung der 2. Mittwoch im Monat statt der 1. Mittwoch

Zum Abschluss hat Frau Adams aus Anlass der Neubesetzung der Gremienaufgaben ein Foto der Mitglieder des AK Nahmobilität gemacht, welches zusammen mit der neuen E-Mail Anschrift veröffentlicht werden soll.

Beratungsergebnis:

Arbeitskreisvorsitzende/r Pascal Konrad schließt die öffentliche Sitzung des Arbeitskreises Nahmobilität um 21:30 Uhr und bedankt sich bei den Zuschauern für Ihre Teilnahme.

Nidderau, 16.12.2022

Jörg Blättermann / Pascal Konrad
Arbeitskreisvorsitzende/r

Dieter Tien
Schriftführer

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



STADT
NIDDERAU

Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-5/2022 1. Ergänzung

Fachbereich:	10 FB Zentrale Dienste
Fachdienst:	10.2 FD Gremienarbeit
Sachbearbeiter/in:	Bärbel Klaus
Datum:	29.11.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Arbeitskreis Nahmobilität	07.12.2022	beschließend

Betreff:

Neuwahlen: einer/eines Vorsitzenden, einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden und Schriftführerin/Schriftführer des AK Nahmobilität

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Arbeitskreis Nahmobilität wählen aus ihrer Mitte:

1. eine/n Vorsitzende/n und
2. ein Mitglied zur Vertretung des Vorsitzenden Mitgliedes sowie
3. eine Schriftführerin/ einen Schriftführer

Finanzielle Auswirkungen:

Sichtvermerk Finanzverwaltung (nur bei finanziellen Auswirkungen):

Sachdarstellung:

Durch eine Mandatsniederlegung und den Wechsel des amtierenden Vorsitzenden in die Stadtverordnetenversammlung werden Neuwahlen erforderlich,

Freigabe:

gez. Andreas Bär
Dezernatsleiter/in

gez. Carolin Stadtmüller
FB-Leiter/in

gez. Bärbel Klaus
FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



STADT
NIDDERAU

Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-91/2022 3. Ergänzung

Fachbereich:	10 FB Zentrale Dienste
Fachdienst:	10.2 FD Gremienarbeit
Sachbearbeiter/in:	Bärbel Klaus
Datum:	29.11.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Arbeitskreis Nahmobilität	07.12.2022	vorberatend
Arbeitskreis Nahmobilität		

Betreff:

Barrierefreiheit am Bahnhof Ostheim

Beschlussvorschlag:

ohne

Finanzielle Auswirkungen:

Sichtvermerk Finanzverwaltung (nur bei finanziellen Auswirkungen):

Sachdarstellung:

Besprechung der weiteren Vorgehensweise.

Freigabe:

gez. Rainer Vogel
Dezernatsleiter/in

gez. Katja Adams
FB-Leiter/in

gez. Bärbel Klaus
FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



**STADT
NIDDERAU**

Antrag	
- öffentlich -	
AT-32/2022	
Antragssteller:	SPD und Bündnis 90/ Die Grünen
Fachdienst:	60 FBL Stadtentwicklung und Bauwesen
Sachbearbeiter/in:	Bärbel Klaus
Datum	12.09.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung	22.09.2022	beschließend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz	07.11.2022	beschließend
Arbeitskreis Nahmobilität	07.12.2022	zur Kenntnis

Betreff:

**Gemeinsamer Antrag SPD und Bündnis 90/ Die Grünen
Erstellung eines Rad- und Fußweges von Erbstadt in Richtung Bönstadt**

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, die Erstellung eines Fuß- und Radweges vom Ortsausgang Erbstadt Richtung Bönstadt entlang der K 242 zu beauftragen. Der Weg sollte bis zu dem ersten Feldweg auf der rechten Seite in Richtung der Aussiedlerhöfe führen. Bei positivem Ergebnis wird gebeten, Planungskosten in den nächsten Haushaltsplan für den Rad- und Fußweg aufzunehmen. Sollte die Zuständigkeit beim Kreis liegen, wird gebeten, mit diesem Kontakt aufzunehmen und dort für eine Umsetzung zu werben.

Die Streckenführung soll zudem in das zu erstellende Radverkehrskonzept eingebunden werden. Der Antrag ist zusätzlich dem Arbeitskreis Nahmobilität zuzuleiten.

Finanzielle Auswirkungen:

Begründung:

Täglich sind Menschen auf der Kreisstraße unterwegs, um an den ersten Feldweg zu gelangen, um dort mit Kinderwagen oder Hunden spazieren gehen zu können oder Inlineskates zu fahren. Dies ist aus unserer Sicht eine Gefahrenquelle, die entschärft werden sollte. Da es sich um den Ortseingang bzw. Ortsausgang handelt, sind hier entsprechend viele Autos mit nicht immer angepasster Geschwindigkeit unterwegs.

Des Weiteren sind zum Beispiel zurzeit die Straßenränder vor den Entwässerungsgräben stark bewachsen. Somit ist es nur bedingt möglich, sich an die Ränder zu stellen, wenn PKW-Verkehr kommt. Ein weiterer Nachteil ist, dass durch den hohen Bewuchs und die Kurven nicht alles gleich von fahrenden Autos gesehen werden kann. Mit diesem Rad- und Fußweg hätte man außerdem die Möglichkeit, sicher und ohne viel Verkehr zum vorhandenen Radweg Richtung Kaichen über den Feldweg an der Specke vorbei zu gelangen. Dies wäre für Wanderer, Jogger, Radfahrer und andere Sportler ein großer Gewinn.

Freigabe:

gez. @GEZ@
Dezernatsleiter/in

gez. Bernd Dassinger
FB-Leiter/in

gez. Bärbel Klaus
FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in

Anlage(n):

1. Antrag Rad & Fußweg Erbstadt Bönstadt



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion in der Nidderauer
Stadtverordnetenversammlung



Bündnis90/DIE
GRÜNEN-Fraktion
Nidderau

An Herrn Jan Jakobi
Stadt Nidderau
Am Steinweg 1
61130 Nidderau

Nidderau, den 09.09.2022

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Jakobi,

Der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung:

Erstellung eines Rad- und Fußweges von Erbstadt in Richtung Bönstadt

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, die Erstellung eines Fuß- und Radweges vom Ortsausgang Erbstadt Richtung Bönstadt entlang der K 242 zu beauftragen. Der Weg sollte bis zu dem ersten Feldweg auf der rechten Seite in Richtung der Aussiedlerhöfe führen. Bei positivem Ergebnis wird gebeten, Planungskosten in den nächsten Haushaltsplan für den Rad- und Fußweg aufzunehmen. Sollte die Zuständigkeit beim Kreis liegen, wird gebeten, mit diesem Kontakt aufzunehmen und dort für eine Umsetzung zu werben.

Die Streckenführung soll zudem in das zu erstellende Radverkehrskonzept eingebunden werden. Der Antrag ist zusätzlich dem Arbeitskreis Nahmobilität zuzuleiten.

Begründung:

Täglich sind Menschen auf der Kreisstraße unterwegs, um an den ersten Feldweg zu gelangen, um dort mit Kinderwagen oder Hunden spazieren gehen zu können oder Inlineskates zu fahren. Dies ist aus unserer Sicht eine Gefahrenquelle, die entschärft werden sollte. Da es sich um den Ortseingang bzw. Ortsausgang handelt, sind hier entsprechend viele Autos mit nicht immer angepasster Geschwindigkeit unterwegs. Des Weiteren sind zum Beispiel zurzeit die Straßenränder vor den Entwässerungsgräben stark bewachsen. Somit ist es nur bedingt möglich, sich an die Ränder zu stellen, wenn PKW-Verkehr kommt. Ein weiterer Nachteil ist, dass durch den hohen Bewuchs und die Kurven nicht alles gleich von fahrenden Autos gesehen werden kann. Mit diesem Rad- und Fußweg hätte man außerdem die Möglichkeit, sicher und ohne viel Verkehr zum vorhandenen Radweg Richtung Kaichen über den Feldweg an der Specke vorbei zu gelangen. Dies wäre für Wanderer, Jogger, Radfahrer und andere Sportler ein großer Gewinn.



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion in der Nidderauer
Stadtverordnetenversammlung



Bündnis90/DIE
GRÜNEN-Fraktion
Nidderau

Mit freundlichen Grüßen

Vinzenz Bailey
Vorsitzender SPD-Fraktion

Gerrit Rippen
Vorsitzender Bündnis 90/Grünen-Fraktion

Markus Maier
Stadtverordneter

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



STADT
NIDDERAU

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

MI-76/2022

Fachbereich:	10 FB Zentrale Dienste
Fachdienst:	10.2 FD Gremienarbeit
Sachbearbeiter/in:	Bärbel Klaus
Datum:	29.11.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Arbeitskreis Nahmobilität	07.12.2022	vorberatend

Betreff:

**Rückmeldung der Verwaltung zu Fragen vom 12.10.2022:
Infos zu erneuerten Haltestellen --> wg. Haltestellenpaten (6b)
Infos zur Auftragsvergabe und Vorgehen der Auftragnehmer bzgl. Radwegekonzept (6d)**

Mitteilung / Information:

Top 6. Verschiedenes 12.10.2022

- a)Details zu Absprachen zwischen Bürgermeistern Niddatal und Nidderau aus letztem Jahr zu Radverbindungen Kaichen<>Heldenbergen, Kaichen<>Erbstadt und Bönstadt <> Erbstadt wurden mehrfach angefordert. Bisher keine Info. Bitte erinnern
- b)Idee: Haltestellenpaten für jede Bushaltestelle. Frau Adams gibt Info zu erneuerten Haltestellen damit der AK hier aktiv werden kann. Infos: Lt. Frau Adams sollen jedes Jahr 10 Haltestellen erneuert werden. Insgesamt gibt es in Nidderau 38 Haltestellen
- c)Tarife zu innerstädtischem Nahverkehr sollen überdacht werden. Als Grundlage hierfür gibt es eine Antwort der Verwaltung auf eine Anfrage im Stadtparlament (siehe Anhang). Weitere Details müssen erfragt werden.
- d)Die Beauftragung eines Unternehmens zur Erarbeitung eines Radkonzeptes in Nidderau ist lt. Frau Adams erfolgt. Vom AK Nahverkehr besteht das Interesse hierzu mehr Informationen zur Auftragsvergabe und zum Vorgehen des beauftragten Unternehmens zu erhalten. Frau Adams sagte die Prüfung des Anliegens und Klärung mit dem Auftragnehmer zu (evtl. nächste Sitzung?)

Freigabe:

gez. Rainer Vogel
Dezernatsleiter/in

gez. Katja Adams
FB-Leiter/in

gez. Bärbel Klaus
FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in